

Mein Selm

Sonderveröffentlichung · Samstag, 13. November 2021



Selm leuchtet

Feststimmung im Tannenwald

Vorwort

Liebe Leserin,
lieber Leser,

schön, dass Sie die neue Ausgabe unseres Stadtmagazins „Mein Selm“ in der Hand halten.

Nach einem Jahr Corona-Pause werden wir Ihnen wieder Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung und natürlich über den Glitzerwald und den Adventsmarkt berichten.

Die vergangenen Monate haben uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Im März 2020 erfasste die Corona-Welle auch Deutschland und das öffentliche Leben kam in vielen Bereichen zum Erliegen. Schulen und Kindertageseinrichtungen wurden geschlossen, viele Einzelhändler mussten ihre Geschäfte schließen. Die

Gastronomie war lange nur im Außenbereich geöffnet. An Großveranstaltungen, wie dem Stadtfest im Sommer oder dem Adventsmarkt im Winter, war überhaupt nicht zu denken. Das „alte“ Leben wie vor Corona haben wir zwar noch immer nicht zurück, können aber mit einer gewissen „neuen“ Normalität wieder vieles fast wie vor Corona veranstalten.

Dazu gehören der Glitzerwald und der Adventsmarkt. Ich freue mich, dass wir dieses Jahr diese beiden Veranstaltungen wieder in unserer schönen Stadt haben. Genauso freue ich

mich, dass wieder zahlreiche Vereine, Institutionen und einzelne Kunsthandwerker für unseren Adventsmarkt ihre Zusage gegeben haben. Ihr Engagement trägt zum Gelingen des Adventsmarktes bei. Den Ausstellern und allen Besuchern aus

Selm und der Umgebung wünsche ich eine gelungene Veranstaltung bei bestem Wetter und guter Laune, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest einen guten Rutsch in das Jahr 2022 und vor allem viel Gesundheit.

Ihr Bürgermeister
Thomas Orłowski



Ausbau der Radinfrastruktur

Der **Klimaschutz** nimmt in der Stadtverwaltung Selm einen immer größer werdenden Stellenwert ein.

Das 2019 vom Rat verabschiedete Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept gibt hierfür den Rahmen vor. Seit Beginn des Jahres kümmert sich Lea Freese zudem eine Mitarbeiterin als Klimaschutzmanagerin hauptverantwortlich um die Umsetzung dieses Konzeptes.

Ein Baustein ist die Förderung des Radverkehrs. Der Einrichtung der ersten Fahrradstraße auf der Waltroper Straße in Bork folgte im vergangenen Jahr die Fahrradstraße in Selm auf dem Sandforter Weg. Damit der Umstieg vom Auto auf das Rad noch einfacher fällt, ist es wichtig, dass bestehende Lücken im Radverkehrsnetz geschlossen werden. Dafür



Die Radstation am Bahnhof Selm Beifang bietet Platz für bis zu 100 Räder.

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

hat die Stadt Selm im Sommer eine Verwaltungsvereinbarung mit StraßenNRW geschlossen. Die Stadt wird für den Landesbetrieb die Planung und den Bau von zwei Radwegen übernehmen. Konkret geht es um ei-

nen Radweg am Brauereiknapp in Cappenberg sowie entlang der Werner Straße. „Die neuen Radwege schließen Lücken im örtlichen und regionalen Radwegenetz und werden eine deutliche Verbesserung für viele Radfahrer sein. Zusätzlich

tragen sie zu einer größeren Verkehrssicherheit bei“, erklärt Bürgermeister Thomas Orłowski. Insgesamt werden 5,5 Kilometer Radweg neu entstehen. Baustart für beide Maßnahmen ist voraussichtlich im Jahr 2023. Viel eher erfahren Radfahrer ei-

ne Verbesserung am Bahnhof Selm-Beifang. Ein neues Radparkhaus, die Eröffnung ist für diesen Monat geplant, bietet demnächst eine sichere Abstellmöglichkeit für 100 Räder. Gleich nebenan wird zudem die Arbeiterwohlfahrt wieder eine Radstation im ehemaligen Bahnhofsgebäude, wo kleinere Reparaturen vorgenommen werden, betreiben. „Mit diesen Maßnahmen steigern wir weiter die Attraktivität des Fahrrads“, sagt Bürgermeister Thomas Orłowski.

Adventliche Stimmung

Vom 26. bis 28. November findet der **traditionelle Adventsmarkt** in der Selmer Altstadt statt.

Es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten. In vielen Geschäften ist bereits voradventliche Stimmung zu spüren. Noch adventlicher wird es wieder am Wochenende 26. bis 28. November zugehen. Denn dann findet der traditionelle Adventsmarkt in der Selmer Altstadt statt.

Corona sorgte im vergangenen Jahr dafür, dass der Adventsmarkt, wie viele andere Veranstaltungen auch, abgesagt werden musste. Nun, mit der seit Jahresbeginn gestarteten Impfkampagne, ist die Rückkehr in eine neue Normalität möglich. Das bedeutet, dass der Adventsmarkt fast wie vor Corona veranstaltet werden kann. „Wir werden stichprobenartig die 3G-Regel kontrollieren, um den Besuch des Adventsmarktes so



Die Ludgerispitzen von Chorleiterin Birgit Köpping treten in der Friedenskirche auf.

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

schon so wie möglich zu gestalten. Zudem haben die Aussteller Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen zu befolgen. Ich bin zuversichtlich, dass, wenn wir alle Vorsicht und Abstände ein-

halten, der Besuch des Adventsmarktes sicher sein wird“, sagt Bürgermeister Thomas Orłowski.

Über 50 Aussteller aus Selm und Umgebung sind es in diesem Jahr, die die Alt-

stadt in eine vorweihnachtliche Landschaft verwandeln möchten. Die Bandbreite der Angebote ist gleichbleibend hoch. Von handgestrickten Socken und Taschen, über Modeschmuck, weihnachtliche Deko, Holzspielzeug und Grußkarten...

Für jeden findet sich bestimmt schon jetzt das passende Weihnachtsgeschenk. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Speisen und Getränken ebenfalls gesorgt. Der Sonntag ist zudem in der Altstadt verkaufsoffen und die heimischen Geschäftsinhaber haben sich eine Menge an Angeboten für ihre Kunden ausgedacht.

Für das passende Ambiente sorgt der Glitzerwald vor der Friedenskirche. Dieser öffnet bereits am 18. November seine „Türen“ und

geht fließend in den Adventsmarkt über. Die illuminierte Friedenskirche und die beleuchteten Geschäfte tun ein Übriges, um den Selmer Adventsmarkt in der Altstadt wieder zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen. Dank gilt den Sponsoren Westenergie, Apotheken Brüning, Hellweg Baumarkt und Stadtwerke Selm.

Das sind die Öffnungszeiten:

- Der **Adventsmarkt** beginnt am Freitag, 26. November, um 18 Uhr. Weitere Zeiten: Samstag 15 bis 22 Uhr und Sonntag 13 bis 18 Uhr. Der **Glitzerwald** öffnet bereits am Donnerstag, 18. November, um 17 Uhr.
- Die **Karte mit den Ständen** finden Sie auf Seite 16.



Der Weihnachtsmann zu Besuch bei von Bohlen Immobilien!

Vom 06.12. bis 13.12.2021 ist der Weihnachtsmann zu Besuch bei von Bohlen Immobilien in der Lange Straße 79 in Lünen.

Hier hat er seinen Briefkasten aufgestellt. Kinder im Alter von 4 - 14 Jahren können dort ihren Wunschzettel an den Weihnachtsmann einwerfen.

Bestimmt würde sich der Weihnachtsmann über einen selbstgemalten Wunschzettel, ein Gedicht oder eine schöne Geschichte freuen.

Er wird sich die schönsten Wunschzettel aus dem Briefkasten herausuchen und diesen Kindern einen kleinen Wunsch erfüllen.*

von Bohlen Immobilien freut sich auf euch und den Weihnachtsmann.

*Wünsche bis zu 30,- € pro Kind

Ihr Immobilienmakler in der Region

Lange Straße 79 | 44532 Lünen | Tel.: 02306 6993

Mail: info@vonbohlenimmobilien.de

www.vonbohlenimmobilien.de



Eine Lore mit Geschichte

Die Selmer **Bergbaugeschichte** war eine kurze und doch prägte sie die Stadt nachhaltig.

Zwischen 1909 und 1926 wurde in Selm auf der Zeche Hermann Kohle gefördert. In dieser Zeit wuchs Selm von ehemals knapp 2000 auf über 10 000 Bürger. Einiges im Stadtgebiet erinnert noch heute an die Selmer Bergbaugeschichte. Ein weiteres Relikt ist nun vor der ehemaligen Zeche Hermann, der jetzigen Firma Interhydraulik, dazu gekommen.

„Ich freue mich, dass wir diese besondere Lore der Öffentlichkeit präsentieren können. Es hätte keinen besseren Ort geben können, als hier vor den Toren der ehemaligen Zeche Hermann“, erklärte Bürgermeister Thomas Orłowski Ende September bei der Übergabe.

Die über drei Meter lange Lore war jahrelang auf dem Bergwerk Prosper Haniel in Bottrop im Einsatz und hat nun Selm als letzten Aufstellungsort. „Dank gilt insbesondere Heino Janssen und dem WiKult. Ohne den Einsatz von Herrn Janssen und des WiKults würden wir heute hier nicht stehen“, so Thomas Orłowski.

Der Vorsitzende des WiKult, Helmut Jahnke, erklärte, wie die Lore ihren Weg nach Selm gefunden hatte. „Als wir die Seilscheibe vor zwei Jahren haben aufstel-



Die über drei Meter lange Lore war in Bottrop im Einsatz.

FOTOS (3) WOESMANN / STADT SELM

len lassen, haben wir schon damals besprochen, dass eine Lore sowie andere Bergbaurelikte als weitere Zeichen der Selmer Bergbaugeschichte hier ihren Platz finden müssten. Es ist schön, dass uns das nun ge-

meinsam gelungen ist.“ Über Heino Janssen, der früher Leiter eines Grubenbetriebs war, kam der Kontakt zur Ruhrkohle AG zustande. „Dort war man von unserer Idee begeistert und bot uns bereitwillig Hilfe

an“, erklärte Janssen. Peter Schrimpf, Vorstandsvorsitzender der RAG, war zur Aufstellung persönlich vor Ort und zeigte die besondere Geschichte der Lore auf. „Diese Lore wurde für den letzten Kohlentag auf Pro-

sper-Haniel für den Festakt mit dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier präpariert. Schön, dass diese nun an diesem historischen Standort einen passenden Platz gefunden hat.“

Anschaulich präsentiert

Die Bergbaugeschichte, so Helmut Jahnke, würde so anschaulich im Stadtbild präsentiert werden. Als weiteres Zeichen des Kohlezeitalters in Selm hat Wolfgang Hirsch, Geschäftsführer der Firma Interhydraulik, einen Streckenausbaun neben die Seilscheibe platziert.

Wer genauer in die Bergbaugeschichte Selms eintauchen möchte, der kann dies nun ebenfalls vor Ort tun. Eine Hinweistafel an der Einfahrt zur Firma Interhydraulik führt mittels QR-Code zu Informationen zur Zeche Hermann und der Selmer Geschichte.



Die ehemalige Lore hat nun ihren neuen Aufstellungsort vor der ehemaligen Zeche Hermann gefunden.



Bürgermeister Thomas Orłowski (4.v.r.) dankte für die gute Zusammenarbeit.

 **WBG Lünen**
Gemeinsam zuhause



Mein Quartier

WBG Lünen
Kurt-Schumacher-Straße 11
44534 Lünen

www.wbg-luenen.de
info@wbg-luenen.de
Tel. 02306 7006-0

Glitzerwald im Herzen der Altstadt

Nach einem Jahr Corona-Pause öffnet der **Glitzerwald** wieder. Und es steckt viel Arbeit dahinter.

Es glitzert wieder: Vom 18. November bis 4. Dezember lädt der Wald aus dutzenden meterhohen Tannen in den Abendstunden zum Verweilen ein. Viel Arbeit ist in den vergangenen Wochen wieder in den Glitzerwald gesteckt worden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Über 100, teils sieben Meter hohe Tannen und die gestreuten Hack-schnitzel verwandeln den Platz vor der Friedenskirche in einen Wald.

„Der Glitzerwald hat sich in den vergangenen Jahren weit über die Grenzen von Selm einen Namen gemacht“, freut sich Bürgermeister Thomas Orlowski. „Nun, nach dem einen Jahr Corona-Pause sind wir als

Stadt und bestimmt viele Bürgerinnen und Bürger froh, dass wieder mit ein paar Einschränkungen gefeiert werden kann.“

Die große Eröffnung wird am Donnerstag, 18. November, gefeiert. Ab 20 Uhr sind alle Interessierten dazu eingeladen. Veranstalter Wilfried Reckers hat erneut ein tolles musikalisches Programm für alle Tage auf die Beine gestellt. „Wir haben einige bekannte aber auch neue Gesichter dabei, die für Unterhaltung sorgen werden“, so Reckers. Ab 16 Uhr geht es an den Öffnungstagen im Glitzerwald los.

Dank gilt den Sponsoren Westenergie, Apotheken Brüning, Hellweg Baumarkt und Stadtwerke Selm.



Gemütliche Atmosphäre ist im Glitzerwald garantiert.

In diesem Jahr ist der Glitzerwald wieder geöffnet.



PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Immer da, immer nah.

Das Provinzial Schutzengelteam Guido Menke wünscht euch allen eine stimmungsvolle und gesunde Weihnachtszeit.

Guido Menke e.K.

Kreisstraße 67a · 59379 Selm

Tel. +49 2592 3071 · Fax +49 2592 24258

menke@provinzial.de





Die Selmer Fußballmannschaft holte diesmal ein 5:5-Unentschieden gegen das Team aus der Partnerstadt Iwkowa.

FOTOS (2) STADT SELM

Zu Besuch in Iwkowa

Seit fünf Jahren besteht die **Partnerschaft** zwischen Selm und der polnischen Gemeinde Iwkowa. Sie bereichert vielfältig.

Auf eine geplante kleine Jubiläumsveranstaltung musste aufgrund der Corona-Pandemie verzichtet werden. Nun, wo die Impfungen wieder Reisen in andere Länder möglich machen, waren städtische Delegationen in den vergangenen Wochen gleich zwei Mal in Iwkowa.

Bürgermeister Thomas Orłowski reiste Ende September unter anderem mit dem Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsausschusses Peter Sowislo zum Pflaumenfest nach Iwkowa. „Die Gastfreundschaft in Polen war wie immer groß. Ich habe dafür gedankt und die Grüße der Stadt Selm, des Rates und des Partnerschaftsver-

eins übermittelt“, so Orłowski. Das Pflaumenfest feiert die polnische Partnerstadt bereits seit mehreren Jahren. Neben der Selmer Delegation war diesmal eine Delegation aus der Ukraine vor Ort.

Ende Oktober war eine weitere kleine Delegation aus Selm in Polen, um gegen ein Team aus Iwkowa Fußball zu spielen. Dieses mittlerweile fünfte Spiel zwischen einer Mannschaft aus der polnischen Partnerstadt und Selm endete diesmal mit einem 5:5-Unentschieden. Für den April kommenden Jahres wurde bereits der Gegenbesuch in Selm angekündigt. Dann sollen erneut die Fußballschuhe geschnürt werden.



Bürgermeister Thomas Orłowski (M.), hier unter anderem mit dem polnischen Amtskollegen Bogusław Kamiński (2.v.l.), führte die Selmer Delegation an.

Ein Dankeschön für die Hochwasserhelfer

„Ihr Einsatz war sicherlich **nicht selbstverständlich**. Für Sie war es aber selbstverständlich.“

Der Starkregen im Juli hatte zu großen Verwüstungen und Zerstörungen in Teilen Nordrhein-Westfalens geführt. Überflutete Straßen und Keller gab es auch im Kreis Unna. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Selm und des Ortsvereins Selm des Deutschen Roten Kreuzes waren damals vor Ort, um zu helfen. Auch Mitarbeiter der Stadtwerke



Bürgermeister Thomas Orłowski und der Förderverein Freibad Selm dankten den Einsatzkräften. FOTO WOESMANN/STADT SELM

waren mehrfach im Ahrtal im Einsatz, um dort die Aufräumarbeiten nach dem Jahrhunderthochwasser zu unterstützen. Ihnen allen dankte Bürgermeister Thomas Orłowski. „Ihr Einsatz war sicherlich nicht selbstverständlich. Für Sie war es aber selbstverständlich, dass Sie vor Ort geholfen haben, als es nötig war. Wir möchten uns bei allen bedanken,

die in der Not an verschiedenen Stellen den Betroffenen zur Seite standen“, so Orłowski.

Auf dem Sonderkonto der Stadtverwaltung für Hochwasseropfer waren im Sommer zudem über 17.000 Euro zusammengekommen. Der größte Teil ging ins Ahrtal, eine weitere Spende ins Pfadfinderlager für Kinder aus dem Ahrtal.



Die Firma Saria will am Unternehmensstammsitz in Selm erweitern.

FOTO MARIUS WECZERA

Selm ist attraktiv für Firmen

Der **Wirtschaftsstandort** Selm boomt. Ein wichtiger Aspekt: Erneuerbare Energien.

Nach der Neuansiedlung der Firma McAirlands im Jahr 2018 im Gewerbegebiet an der Werner Straße ist mit der Ansiedlung von Cordes & Graefe ein weiterer Schritt Wirtschaftsentwicklung vollzogen worden. Der Sanitärgrößhändler Cordes & Graefe plant in Selm auf einer Fläche von 13,5 Hektar ein Logistikzentrum, das später noch einmal er-

weitert werden könnte. Fünf Hallen sollen im ersten Bauabschnitt entstehen. Bis zu 200 Arbeitsplätze werden so geschaffen.

Erneuerbare Energien

Im September stellte Patrick Hofmann, Logistik-Experte der GC-Gruppe und gleichzeitig Prokurist, die Pläne im Stadtentwicklungsausschuss vor. Wert legt die Firma aus Norddeutschland



So soll der Selmer Standort der Firma Cordes & Graefe an der Werner Straße aussehen.

unter anderem auf das Thema erneuerbare Energien. Bis zu 55 Prozent soll der Anteil an erneuerbaren

Energien für die Wärme- und Kälteversorgung betragen. Nicht weit vom künftigen Standort von Cordes &

Graefe wird zudem an einer Erweiterung gearbeitet. Die Firma Saria möchte neben dem bestehenden Verwaltungssitz weitere Büroflächen bauen. 4,2 Hektar ist die Fläche insgesamt groß, die Saria dafür erworben hat. Erst im September 2019 war der Sitz um einen Gebäude-Komplex erweitert worden. McAirlands wiederum hat seit dem Erstbezug in 2018 bereits die zweite Halle eröffnet und möchte eine dritte ebenfalls kurzfristig errichten. Der Wirtschaftsstandort Selm boomt also.

Steuerberater & Rechtsanwälte



Testen Sie uns in einem kostenlosen und unverbindlichen **Erstgespräch**.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin unter **02592 / 24 92 00** in der **Kreisstraße 79**.

Ihre Steuerberater in Selm

Skok & von Bohlen

Steuerberater & Rechtsanwälte

Wohnen am Auenpark

Die WILMA Immobilien GmbH wird in Kürze mit den **Erschließungsarbeiten** für die ersten zwei Bauabschnitte im Wohngebiet „Am Auenpark“ beginnen.

Im ersten Bauabschnitt wird ein Mehrfamilienhaus mit 21 Wohneinheiten realisiert, im zweiten Bauabschnitt 14 Doppelhaushälften und vier Einfamilienhäuser. Auf dem 51.000 Quadratmeter großen Areal werden in den kommenden Jahren in insgesamt neun Bauabschnitten 128 Einfamilienhäuser und 82 Eigentumswohnungen realisiert. „Wir freuen uns, mit diesem Projekt unser Engagement im Kreis Unna auszubauen und auch hier dem dringenden Bedarf an neuem Wohnraum nachkommen zu können. ‚Wohnen am Auenpark‘ steht für familiäres, mehrgenerationenfähiges Wohnen in einem verkehrsberuhigten Quartier mit hohem ökologischem Standard. Die Zusammenarbeit mit der Stadt war sehr konstruktiv, sodass die Baugenehmigungen für das Projekt zügig erteilt werden konnten“, sagt Andreas Häcker, Regiomanager Rhein-Ruhr und Prokurist von WILMA Immobilien.

Auch Bürgermeister Thomas Orłowski freut sich über den Fortschritt: „Mit dem Auenpark haben wir ein Naherholungsgebiet geschaffen, welches das Baugelände aufwerten wird. Dort wird dringend benötigter und bereits stark nachgefragter Wohnraum geschaffen.



So sieht das Bauprojekt aus.

GRAFIK WILMA IMMOBILIEN

fen. Ich bin mir sicher, dass die Attraktivität der Lage zum schnellen Vermarktungserfolg beitragen wird. Wir danken der WILMA Immobilien GmbH für die professionelle und reibungslose Zusammenarbeit während der vergangenen Monate.“

Grün und Naturnähe sind zentrale Merkmale des Bauprojekts, das in den öffentlichen Auenpark übergeht und mit begrünten Dachflä-

chen bei allen Bauten punktet. Zudem bietet die Integration von zwei Wasserläufen zwischen den Bauabschnitten die Möglichkeit zur Naherholung direkt vor der Haustür. Neben drei Tiefgaragen mit insgesamt 82 Stellplätzen für die Mehrfamilienhäuser sind für die Einfamilienhäuser Carports und sogenannte „Parkscheunen“ vorgesehen, die sich ebenfalls alle-

samt durch begrünte Dachflächen auszeichnen. Die Zufahrt zum Quartier soll über zwei Hauptzufahrten von der Münsterlandstraße erschlossen werden. Innerhalb der neu entstehenden Nachbarschaft sind Mischverkehrsflächen und vor allem verkehrsberuhigte Spielstraßen geplant. Die fahrradfreundliche Wegeführung verbindet das Wohngebiet nicht nur mit

dem angrenzenden Landschaftspark sondern auch mit dem Stadtkern. Stellplätze mit Elektroladestationen sind auf dem Areal geplant. Für Heizung und Warmwasser wird Umweltwärme über Luftwärmepumpen genutzt, die Reihen- und Einfamilienhäuser werden mit Biogas-betriebenen Brennwertthermen, unterstützt durch Solarthermie versorgt.



UNSER SERVICE: DER BÄR BRINGT'S!

Bestellen Sie bis 14 Uhr bei uns in der Bären-Apotheke und wir liefern Ihnen Ihre Medikamente noch am selben Tag nach Hause.

DAS KANN NUR DER LILA BÄR:
BIS 14.00 UHR BESTELLT -
AM SELBEN TAG GELIEFERT!

JETZT AUCH IM ONLINE-SHOP!

E-Rezept? Wir sind BÄReit!
Bei allen Fragen zum neuen elektronischen Rezept sind wir gerne vor Ort für Sie da – persönlich und nah!



Positive Zahlen

IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schreiber:

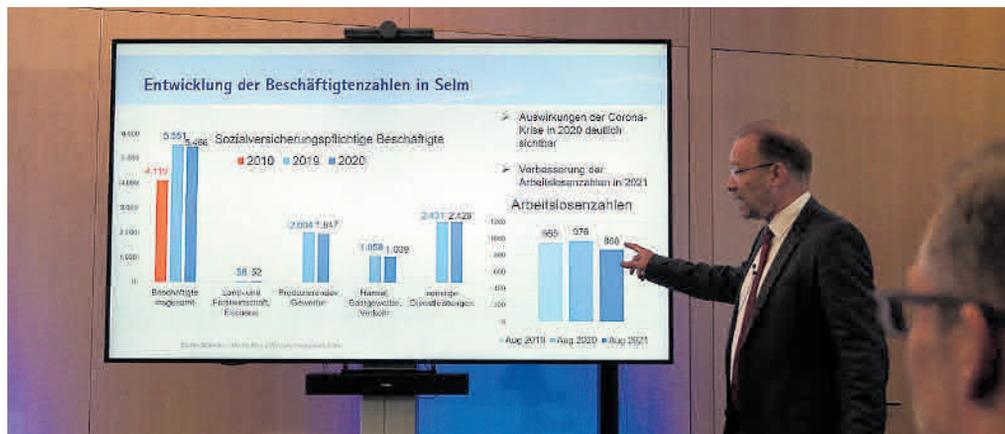
„Die Zahlen der gemeldeten Betriebe und der Beschäftigten sind **vorbildlich.**“

Die wirtschaftliche Entwicklung in Selm hat während der Corona-Pandemie keinen großen Einbruch erlitten. Dies wurde beim IHK-Wirtschaftsgespräch in Selm deutlich. 50 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung unter Einhaltung der 3G-Bedingungen sowie weitere im Live-Stream verfolgten die Veranstaltung.

Bürgermeister Thomas Orłowski zog ein positives Fazit seines ersten Amtsjahres. „Es gab in Selm auch während der Pandemie keinen Stillstand. Die Entwicklung der vergangenen Jahre wurde weiter vorangetrieben. Wir haben dafür, vor allem von außen, viel Zuspruch bekommen.“ Der Bürgermeister zählte exemplarisch die Neuansiedlungen der Firma McAirlaids,

die bereits den dritten Neubau plant, Cordes&Graefe sowie die geplante Erweiterung der Firma SARIA auf. „Die Firmen vor Ort wollen und werden sich kontinuierlich entwickeln und neue Arbeitsplätze schaffen. Das freut uns als Stadt natürlich sehr. Dort, wo wir helfen und unterstützen können, werden wir dies tun.“

Zur Entwicklung tragen auch die Neuausweisungen der Baugebiete bei. Der Fach- und Arbeitskräftemangel sei nämlich in Selmer Unternehmen ein immer wieder gehörtes Problem. „Wir müssen daher die jungen Menschen in den Selmer Schulen frühzeitig mitnehmen und zum Beispiel für eine Ausbildung oder einen dualen Studiengang begeistern. Unsere neuen Baugebiete schaffen Platz, damit zukünftige



IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schreiber stellte die gute Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in Selm vor.

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Selmer Betriebe hier ein Zuhause finden. Wir wollen und werden weiter wachsen“, so Orłowski.

Die positive Entwicklung Selms unterstrich IHK-Hauptgeschäftsführer Ste-

fan Schreiber. „Die Zahlen der gemeldeten Betriebe und der Beschäftigten sind vorbildlich.“

So ist die Zahl der gemeldeten Betriebe in Selm innerhalb eines Jahres von 1175 auf 1201 gestiegen. Die Zahl der Arbeitslosen ist da-

gegen deutlich im Vergleich zu 2019 und noch mehr zu 2020 gesunken.

„Die Auswirkungen der Corona-Krise waren zwar auf dem Selmer Arbeitsmarkt sichtbar. Dies scheint aber nun überwunden zu sein“, so Schreiber.

Stadtverwaltung auf Social Media unterwegs

Seit einigen Jahren ist die Stadtverwaltung Selm neben dem eigenen Internetauftritt auch auf Facebook unterwegs. Nun sind in diesem Jahr gleich zwei weitere Social-Media-Auftritte dazu gekommen. Mit „Amtshaus TV“ wurde der Startschuss im Mai zum eigenen Youtube-Kanal gegeben. Das Format „Was liegt an? Neues aus dem Amtshaus“ informiert in loser Folge über Neuigkeiten aus der Stadtverwaltung. „Das kann ein neues Baugebiet, was wir in Selm planen oder aber auch



Die Stadt Selm ist mittlerweile auf viele Social-Media-Kanälen wie Facebook, Instagram und YouTube unterwegs.

mal eine städtische Veranstaltung sein“, erklärt Bürgermeister Thomas Orłowski.

Etwas später in diesem Jahr wurde der städtische Instagram-Auftritt freige-

schaltet und ist eine weitere Informationssäule der Stadtverwaltung.

„Auf allen Kanälen gibt es Informationen aus erster Hand. Wir hoffen, dass wir wie mit dem Youtube-Kanal jetzt auf Instagram vor allem die jüngere Generation erreichen. Wir werden über wichtige Nachrichten der Stadtverwaltung, über Ereignisse und natürlich Events informieren“, so Orłowski.

Für die Stadtverwaltung ist es wichtig, ihre Informationen für alle Zielgruppen

so breit wie möglich zu streuen. „Es hat sich gezeigt, dass die junge Generation nicht mehr auf Facebook vertreten ist.

Diese erreichen wir nun über Instagram und somit alle Altersgruppen. Ein Abo lohnt sich für alle unsere Kanäle, damit die User über Neues aus der Stadtverwaltung und der Stadt auf dem Laufenden bleiben“, erklärt Thomas Orłowski.

www.facebook.com/Stadtselm
www.instagram.com/stadtselm/
Youtube „Amtshaus TV“



Sparen Sie jetzt **20%***

Je weniger man von einem Hörsystem sieht, desto schöner ist es.
Erleben Sie es selbst!

Testen Sie jetzt bei uns ein extra auf Ihre Bedürfnisse angefertigtes Im-Ohr-Hörsystem.
Kostenlos und unverbindlich!



* gültig bis zum 30.11.2021
* bei Vorlage einer gültigen ohenärztlichen Verordnung erhalten Sie 20% Rabatt auf den privaten Eigenanteil

Professionelle und unverbindliche Beratung:
Hüls Hörgeräte
TOP 100 AKUSTIKER 2021/2022
Hüls Hörgeräte · Ludgeristr. 74 · 59379 Selm · Tel: 0 25 92/98 16 56

Digitale Transformation

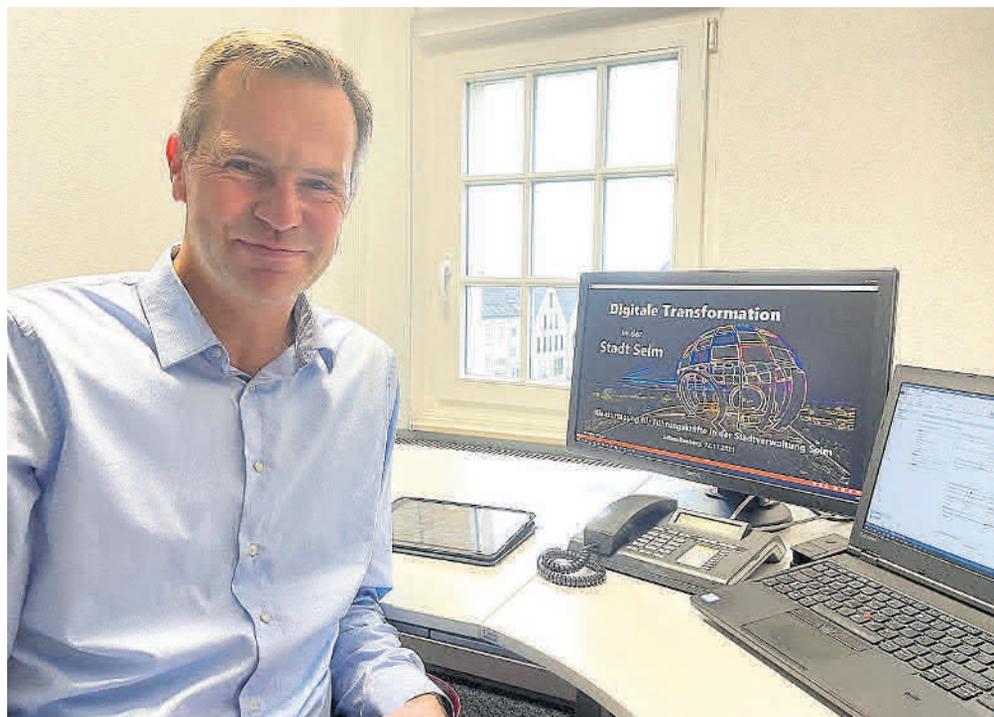
Die digitale Transformation wird seit Jahren als eines der wichtigsten, wenn nicht das wichtigste **Zukunftsthema** bezeichnet.

In der Stadt Selm war man schon früh für das Thema offen und ist mit der digitalen Aktenführung in der Verwaltung gestartet. Auch erste Portale und Online-Angebote für Bürger/innen sind nutzbar.

„Die Digitalisierung hat aber nicht nur mit der Umstellung auf die elektronische Akte zu tun. Digitalisierung bedeutet gesellschaftlichen Wandel, den wir gestalten wollen. In den vergangenen Jahren wurde bereits der Breitbandausbau in Selm forciert. Es wurden dank Förderung des Bundes viele Millionen Euro investiert“, erklärt Bürgermeister Thomas Orlowski.

So ist unter anderem das Amtshaus mit einem eigenen Glasfaseranschluss ausgestattet. Auch die Schulen sowie weitere städtische Gebäude hängen inzwischen am schnellen Glasfasernetz.

Damit wird die Basis für den digitalen Wandel geschaffen. „Aber digitale Transformation ist viel, viel mehr als schnelles Internet und digitale Verwaltung“, sagt Markus Jungeilges. Der ehemalige Finanz-Controller der Stadt Selm ist seit dem 1. Oktober der neue Digitalisierungsbeauftragte (Chief Digital Officer - CDO) der Stadtverwaltung. „Die Stelle wurde neu geschaffen, um die vielschichtigen Bereiche



Markus Jungeilges ist seit dem 1. Oktober der Digitalisierungsbeauftragte in der Stadtverwaltung Selm.

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

der Digitalisierung bei uns im Haus an einer Stelle zu bündeln“, erklärt er. Neben der Fortführung der Digitalisierung in der Verwaltung und der Bereitstellung neuer Portallösungen für die Bürger/innen, gehört insbesondere die Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden digitalen Strategie zu den Aufgaben des CDO.

Zu einer digitalen Stadt, oft auch unter dem Stich-

wort „Smart City“ zu hören, gehört die Entwicklung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie. Dazu ist die Beteiligung der Bürger/innen, der Unternehmer/innen und der Politik, aber auch der Mitarbeiter/innen in der Stadtverwaltung gewünscht. Der CDO wird all diese Akteure zusammenbringen und mit ihnen eine Strategie für die digitale Zukunft Stadt Selm erarbeiten. Dabei steht der Mensch im

Mittelpunkt der digitalen Strategie.

Szenario 2030

Ein denkbare Szenario 2030 wäre zum Beispiel: Am Campusplatz steigt gerade eine Frau in ein E-Leihauto, das sie dank freiem WLAN kurz zuvor spontan über eine App gebucht hat. Sie will ihre bestellten Wocheneinkäufe in einer nahe gelegenen Supermarkt-Pickup-Station abholen und danach

noch ihren Vater im Seniorenwohnheim besuchen. Da sie in der Nähe des Heims wohnt, lässt sie das Auto einfach dort stehen und geht zu Fuß nach Hause. Dort warten schon die beiden Kinder, die nach der Schule ihre Hausaufgaben schon mit einer Online-Betreuerin erledigt haben und mit ihren Freunden chatten. Auch ihr Mann ist schon zu Hause. Er war dank schnellem Internet heute gar nicht in seinem Dortmund-Büro, sondern hat in einem nahe gelegenen Co-Working-Space um die Ecke gearbeitet. Abends gehen die beiden noch zum Sport.

Die Frau hat zusammen mit zwei Freundinnen im örtlichen Schwimmbad online eine Bahn gebucht. Der Mann steigt spontan auf das Fahrrad und genießt die Natur. Denn in der digitalen Welt bleiben Freizeitaktivitäten und soziale Kontakte wichtiger denn je.

An diesem kleinen Beispiel sieht man, dass die „Digitale Transformation“ eines der Kernthemen der künftigen Stadtentwicklung ist. Die Digitalisierung trifft und begleitet alle anderen wichtigen Zukunftsthemen, wie Bildung, Beruf, Freizeit, Umwelt. Für das Leben in einer digitalen Zukunft müssen wir heute die Weichen richtig stellen.

Mal bissig, mal herrlich überdreh

Zum Jahresende bietet das **Kulturprogramm** von FoKuS noch einmal Abwechslung.

„Mia, eine Weltmacht mit 3 Buchstaben“ heißt es am Samstag, 20. November, ab 20 Uhr im Bürgerhaus. Lioba Albus zeigt, dass die Welt aus Göttern, Göttinnen, Fachmännern und Fachfrauen, Königen und Königinnen besteht.

Egal ob amerikanischer Präsident, YouTube-King oder Bloggerqueen, jeder hält sich für den Nabel der Welt und glaubt, dass die Sonne seinetwegen auf- und untergeht.

Nur eine weiß, worum es wirklich geht und was die Welt der Großen und Kleinen retten kann: das ist „MIA Mittelkötter“, die Weltmacht mit 3 Buchsta-



Archie Clapp kommt nach Selm.

JEAN-FERRY PHOTOGRAPHY

ben. – Karten 17 € VVK / 20 € AK.

Selms Kulturpreisträger

Christoph Tiemann und das Theater ex libris bringen mit der Lesung „Eine

Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens am Freitag, 3. Dezember, einen echten Klassiker ab 19 Uhr als Lesung in das Bürgerhaus. Dickens Weihnachtsgeschichte ist Kult!

Sie berührt seit Generationen Kinder und Erwachsene. Christoph Tiemann und sein Ensemble aus erfahrenen Schauspieler*innen und Sprecher*innen lesen direkt aus dem Original in der deutschen Übersetzung. – Karten 12 € VVK / 14 € AK)

„Scheiße Schatz, die Kinder kommen nach dir!“ das sagt Archie Clapp am Samstag, 11. Dezember, ab 20 Uhr im Bürgerhaus. Archie Clapp ist Spross einer

deutsch-englischen Künstlerfamilie, wurde vegetarisch sowie zuckerfrei erzogen und trug Birkenstock-Schuhe.

Er stand schon auf der Bühne, als er noch in die Windeln machte. Mittlerweile ist er ein 34-jähriger Fleischfresser mit einigen Löchern in den Zähnen und macht als Bühnensüchtiger die Republik mit seinen Shows unsicher. – Karten 15 € VVK / 18 € AK.

Info: Kartenbestellung nur telefonisch unter Tel.. (02592) 92 28 21 oder (02592) 92 20 oder per E-Mail an folgende Adresse:

k.disse@stadtselem.de

Das besondere Kino

PSV Borks Jugendabteilung profitiert vom **Autokino**.
Knapp 2000 Euro sind zusammengekommen.

Rundum gelungen waren die beiden Autokino-Veranstaltungen, organisiert von der Firma Westenergie und der Stadt Selm, in Bork. Über 130 Fahrzeuge waren bei den beiden Veranstaltungen auf dem Parkplatz des LAFFP.

Und alle Besucher waren sich am Ende einig: Die Filme waren gut ausgesucht und die Veranstaltung war hervorragend organisiert. Das lag auch an den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern des PSV Bork.

Einsatz hat sich auch finanziell gelohnt

Mitglieder des PSV kümmern sich um die Einlasskontrolle, wiesen die Fahrzeuge an ihre Plätze und verkauften Getränke sowie kleine Snacks. Für den PSV hat sich der Einsatz auch finanziell gelohnt.

Markus Droste, Kommunalbetreuer von Westenergie, sowie Bürgermeister Thomas Orłowski überga-

ben die Einnahmen aus dem Kartenverkauf an Benedikt Sträter, Vorstandsmitglied des PSV.

„Ich freue mich, dass so eine stolze Summe zusammengekommen ist. Unser Anliegen als Firma Westenergie ist ja, dass wir zum einen eine tolle Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger anbieten. Zum anderen soll davon aber auch noch ein Verein vor Ort profitieren. Ich bin mir sicher, dass das Geld bei der Jugendabteilung des PSV richtig angelegt ist“, so Markus Droste.

Knapp 2000 Euro aus Karten- und Getränkeverkauf sind zusammengekommen. „Ich danke der Firma Westenergie, dass sie auf uns zugekommen ist und die Veranstaltung möglich gemacht hat. Es war toll, dass wir das Autokino in unserer Stadt veranstalten durften. Mein Dank gilt auch den Anwohnern, die sich mit großer Mehrheit positiv über die Veranstaltung ge-



Gut besucht waren die beiden Autokino-Veranstaltungen.

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

äußert und Verständnis gehabt haben“, erklärte Thomas Orłowski.

Benedikt Sträter dankte im Namen des PSV Bork für die Spende.

„Uns hat es riesigen Spaß gemacht, dabei zu sein und die Veranstaltung zu unterstützen. Dass es am Ende so viele Besucher gewesen sind, die zufrieden waren, macht die Sache rund.“



Bürgermeister Thomas Orłowski (L.) und Westenergie-Kommunalbetreuer Markus Droste überreichten die Einnahmen des Autokinos an Benedikt Sträter vom PSV Bork.

Elf Fragen an...

Torben Lewek, 39 Jahre, verheiratet, Abteilungsleitung Soziale Dienste

1. Hobbies? Fußball, Ski, Fotografie

2. Lieblingsbuch? Der Hobbit

3. Lieblingsfilm? Die Verurteilten

4. Lieblingsmusik? Rock, Blues

5. Wem möchten Sie gerne einmal begegnen? Buzz Aldrin und Neil Armstrong



Torben Lewek

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

6. Wo möchten Sie unbedingt mal hin? Hawaii

7. Lebensmotto? keines

8. Ausbildung/Beruf? Sozialarbeiter / Sozialpädagoge B.A.

9. Tätigkeit für die Stadt Selm? Abteilungsleitung Soziale Dienste

10. Was ist Ihre Aufgabe?

Familien unterstützen und Kinder schützen.

11. Warum arbeiten Sie gerne für die Stadt Selm? Die Kolleg*innen sind sehr motiviert und es besteht ein sehr gutes kollegiales Miteinander.

Die Abläufe sind klar geregelt sind und es ist gegenseitige Unterstützung gegeben.

Vom 13. - 20.11.2021

20% Rabatt auf das gesamte Outdoor-Sortiment!

Maßgenaue Wanderschuhe jetzt bei uns.

SPORT
Angersbach

Kreisstraße 36 · 59379 Selm
Telefon: 02592 / 13 44

Ortsteile entwickeln sich

Die Entwicklung aller drei Ortsteile Selms hat für Bürgermeister Thomas Orlowski großen Stellenwert.

Nach der Aktiven Mitte Selm und der Aufwertung des Ortsteils Selm sind nun Bork und Cappenberg an der Reihe.

Dort wollen wir in den kommenden Jahren an die gute Entwicklung, die wir in Selm erfahren haben, anknüpfen.“

In Cappenberg ist dafür ein Integriertes Handlungskonzept unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aufgestellt, das nun weiter bearbeitet wird. Etwas weiter ist man bereits im Ortsteil Bork.

„Ich freue mich, dass wir hier die ersten planerischen Schritte bereits einleiten konnten“, so Orlowski. Konkret bedeutet dies unter anderem, dass für eine Park&Ride- bzw. Park&Bike-Anlage am Bahnhof Bork Fördermittel abgerufen werden sollen. Geplant sind ei-



Bei der Ortsteilentwicklung soll auch der Bereich um die Hauptstraße in Bork betrachtet werden.

FOTO MARIUS WECZERA

ne überdachte Radabstellanlage, ähnlich wie am Bahnhof Selm Beifang, und eine Überplanung des Parkplatzbereiches.

Neuer Wohnraum wird zudem im Baugebiet „Neuenkamp“ hinter dem LIDL geschaffen. Im Dezember

soll der Bebauungsplan vom Rat verabschiedet werden, sodass im kommenden Jahr die Erschließungsarbeiten starten könnten.

Auf der Fläche von 70.000 Quadratmeter sollen rund 65 Grundstücke, eine weitere Kindertageseinrichtung

sowie Gewerbeflächen entstehen. „Die Nachfrage nach Wohnraum ist in allen Ortsteilen groß. Mit dem Baugebiet Neuenkamp kommen wir dem nach“, so Orlowski.

Ein weiterer Baustein soll eine Gemeinschaftsfläche mit Aufenthaltsqualität zwi-

schen Haupt- und Weiherstraße werden. „Die Überplanung der Hauptstraße insbesondere am Kirching werden wir ebenfalls, dann auch mit Beteiligung der Bürger, in den kommenden Jahren angehen“, kündigt der Bürgermeister an.

Erster Mitarbeiter erhält geleastes Dienstrad

Dienstautos gehören in vielen Firmen zum Standard, wenn zum Beispiel Mitarbeiter im Außendienst tätig sind.

Viele hunderttausend Fahrzeuge werden so Jahr für Jahr gekauft und an Mitarbeiter weitergegeben. Nun gibt es das erste Dienstfahrzeug bei der Stadtverwaltung, das als Leasingobjekt einem Mitarbeiter zur Verfügung gestellt wird; dieses hat aber nur zwei statt vier Räder.

Seit dem 1. November besteht bei der Stadtverwal-



Christoph Gesing (r.) ist der erste Mitarbeiter der Stadtverwaltung Selm, der ein Dienstleasingrad bekommen hat. Bürgermeister Thomas Orlowski freut sich, dass so auch dem Klimaschutz geholfen wird.

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

Die Möglichkeit, ein Dienstrad zu leasen. Christoph Gesing, Mitarbeiter der Hochbauabteilung, ist der erste Verwaltungsangestellte, der diese Möglichkeit wahrgenommen hat. „Ich bin viel in Selm zu den unterschiedlichsten Baustellen unterwegs.“

Das Fahrrad bietet mir optimale Möglichkeiten, um schnell vom Amtshaus zu den Terminen zu kommen“, sagt Christoph Gesing. Auch für den Weg zur Arbeit und nach Hause nutzt er das E-Bike. „Der Akku hält über

100 Kilometer, da ist das locker drin“, erklärt er. Bürgermeister Thomas Orlowski freut sich, dass Christoph Gesing der erste Mitarbeiter ist, der sich für ein geleastes Dienstrad entschieden hat.

„Gerade in der heutigen Zeit nimmt das betriebliche Mobilitätsmanagement eine immer größere Bedeutung ein. Wir sind dort in der Stadtverwaltung bereits auf einem guten Weg. Damit kommen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entgegen.“

Apotheken Brüning
www.apotheken-bruning.de

Altstadt Apotheke (Lünen)
Inhaber Volker Brüning e.K.
Münsterstr. 13, 44534 Lünen
Tel.: 02306 - 3 06 07 00

Colosseum Apotheke
Inhaber Volker Brüning e.K.
Altstadtstr. 32, 44534 Lünen
Tel.: 02306 - 7 56 56 43

Mersch Apotheke
Inhaber Volker Brüning e.K.
Merschstr. 20, 44534 Lünen
Tel.: 02306 - 7 56 09 90

Altstadt Apotheke (Selm)
Inhaber Volker Brüning e.K.
Ludgeristr. 100, 59379 Selm
Tel.: 02592 - 40 27



Unsere Apotheken sind durch die Apothekerkammer Westfalen-Lippe QMS-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008. Dadurch ist gewährleistet, dass sich alle vier Apotheken Brüning auf dem höchsten Qualitätsstandard in den Bereichen Arzneimittelinformation, Arzneimittelsicherheit und Beratungskompetenz befinden.

Prima Prämien

Unser neu gestaltetes Prämienheft wartet auf Sie. Ob für Jung oder Alt, ob für ein gemütliches zu Hause oder einem aktiven Freizeitspaß, für jeden Geschmack gibt es eine hochwertige Prämie zu entdecken.

... sammeln Sie mit!

Das Prämienheft liegt in allen Apotheken Brüning für Sie bereit!

unsere aktuellen Angebote finden Sie im Internet

Hier spielt die Musik

Nach anderthalb Jahren Corona-Pause wurde Anfang Oktober in Selm wieder richtig groß **gefeiert**.

Zur Rock-Pop-Schlagerparty kamen 1000 Gäste unter Einhaltung der 3G-Regel auf den Willy-Brandt-Platz und erlebten eine tolle Feier. Stargast Giovanni Zarrella, Dirk Neuenfels, Ina Colada und die Band Lecker Nudelsalat heizten dem Publikum richtig ein. Die Vorfreude auf die Rock-Pop-Schlager-

party war groß. Schnell waren alle Karten im Vorverkauf vergriffen und bereits eine dreiviertel Stunde vor offiziellem Einlass waren die ersten Gäste da. Es sollte an diesem Abend keiner enttäuscht werden.

Den musikalischen Auftakt machte Dirk Neuenfels. Anschließend begeisterte die Band Lecker Nudelsalat und füllte das Motto des Abends „Rock-Pop-Schlager“ richtig aus. Live-Musik vom Feinsten mit kräftig rockigen Stimmen brachten die Gäste zum Feiern.

Der Stargast

Doch die meisten waren natürlich für den Stargast gekommen: Giovanni Zarrella. Pünktlich zum Auftritt des sympathischen Deutsch-Italieners wurde es vor der Bühne richtig eng. Mit italienisch interpretierten deutschen Schlagern traf Zarrel-



Giovanni Zarrella



Endlich wieder Live-Musik.

FOTOS (2) MALTE WOESMANN / STADT SELM

la genau den Nerv des Publikums, das begeistert mittanzt und mitsingt. Der passende Abschluss des tol-

len Abends war anschließend Partysängerin Ina Colada. Gemeinsam mit Dirk Neuenfels brachte sie die

Menge noch einmal richtig zum Toben. Eine gelungene Party fand so ihren richtigen Abschluss.

Vier neue Azubis

Vier junge Menschen starten in diesem Jahr ihre Ausbildung bei der Stadt Selm zu Verwaltungsfachangestellten. Bürgermeister Thomas Orłowski hieß alle willkommen. „Selm ist eine aufstrebende Stadt, die sich weiter gut entwickelt. Daher benö-

tigen wir Mitarbeiter, die sich für die Stadt engagieren.“ Alina Albracht, Joana Schneider, Laurine Berka und Nicolas Kohl ergänzen nun den Kollegenkreis. Die Stadtverwaltung hat sich hierbei auch an dem eigenen Projekt „Ausbildung

plus 1“ beteiligt und die ursprünglich drei geplanten Ausbildungsstellen noch einmal um eine Stelle aufgestockt. Die dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten beinhaltet einen praktischen und einen theoretischen Teil.



Die vier neuen Auszubildenden wurden herzlich begrüßt.

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

NATURFOTO AUS DEM AUENPARK



Wir freuen uns, dass wir in Selm, unmittelbar angrenzend am Landschaftspark eine ausgezeichnete Lage gefunden haben, um unser neues Bauprojekt **Wohnen am Auenpark** umzusetzen.

AUF SELM KANN MAN BAUEN.

Und wir legen direkt los. Im 1. und 2. Bauabschnitt entsteht ein Mehrfamilienhaus mit 21 Wohneinheiten und zusätzlich 14 Doppelhaushälften und 4 Einfamilienhäuser.

Was unser Baugebiet so besonders macht:

- ✓ mehrgenerationenfähiges Wohnen in beruhigtem Quartier
- ✓ hoher ökologischer Standard
- ✓ zentraler Quartiersplatz
- ✓ Integration von Grünflächen mit Wasserachsen
- ✓ begrünte Flachdachlandschaft im gesamten Quartier
- ✓ Nutzung von Umweltwärme für Heizung und Warmwasser
- ✓ Wärmeversorgung der Reihenhäuser mit Biogas
- ✓ Geplante Fertigstellung in 5 Bauabschnitten bis 2026.

INFO-
TELEFON
02102/156-0
www.wilma.de



Ein Projekt der WILMA WOHNEN AUENPARK GmbH, Ratingen

Mit ganzem Herzen in Selm

Alfred „Alex“ Gockel ist der neue **Kulturpreisträger** der Stadt Selm. Die Kunst und Kultur führten den Preisträger in die ganze Welt, heimatverbunden sei er aber bis heute.

Seine Heimat ist Selm und auch wenn er heute in der ganzen Welt unterwegs ist, hängt sein Herz noch immer an seiner Heimatstadt. Alfred „Alex“ Gockel ist der neue Kulturpreisträger der Stadt Selm. Dieser Preis wird traditionell alle zwei Jahre von Stadt Selm und dem Wirtschafts- und Kulturförderverein vergeben. Über 100 Gäste kamen unter Einhaltung der 3G-Regel ins Bürgerhaus und durften sich überraschen lassen, wer diesmal Preisträger wird. Eine Jury hatte aus zahlreichen Vorschlägen den Gewinner ermittelt. Bürgermeister Thomas Orlowski freute sich, dass nach der ausgefallenen Preisverleihung im vergangenen Jahr nun die Veranstaltung stattfinden konnte. „Wirtschaftlich geht es der Stadt gut. Wir haben starke Unternehmen, die sich hier neu ansiedeln oder, wie im Fall von McAirLaid oder Sarria, expandieren wollen. An diese positive Entwicklung wollen wir anknüpfen“, erklärte er in seiner Begrüßung.

Margot Berten, Mitglied im Vorstand des WiKult, erinnerte an die lange Geschichte des Preises und begrüßte die letzte Preisträgerin, Elisabeth vom Hofe. „Das letzte Mal hatten wir eine Preisträgerin aus dem Bereich der Wirtschaft, nun ist also wieder die Kultur an der Reihe“, so Berten. Und „dass Kunst und Kultur beim Preisträger Hand in Hand gehen, machte Christoph Davids in seiner Laudatio



Alfred Gockel und seine Frau Birgit (m.) mit Bürgermeister Thomas Orlowski und Margot Berten, WiKult Vorstandsmitglied.

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

deutlich.

„Die Leidenschaft für Kunst wurde früh bei ihm geweckt“, so Davids ohne zunächst den Namen des Preisträgers zu verraten. Schon als Kind und Jugendlicher war die Kunst ein großes Anliegen. „1982 gründete er einen eigenen Verlag in Selm und hat seitdem bis heute 125 Millionen Repro-

duktionen seiner Bilder verkauft“, lieferte Davids beeindruckende Zahlen. Die Kunst und Kultur führten den Preisträger in die ganze Welt, heimatverbunden sei er aber bis heute. Seine Großskulpturen, ob in Selm oder am Kamener Kreuz, könne wirklich jeder.

Freudestrahlend nahm Alfred Gockel, der von allen

eigentlich nur „Alex“ genannt wird, den Preis entgegen. „Dass ich diesen Preis meiner Heimatstadt entgegen nehmen darf, macht mich stolz. Ich bin noch immer mit ganzem Herzen in Selm“, so Gockel. Deshalb wolle er das Preisgeld für eine kulturelle Veranstaltung im kommenden Jahr in Selm nutzen. „Lasst uns ge-

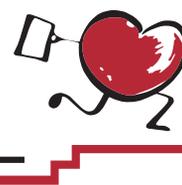
meinsam aus dieser Stadt etwas Großes machen“, rief er den Gästen zu.

Gelohnt hat sich der Abend nicht nur für „Alex“ Gockel. Ein stattlicher Betrag kam an Spenden für das zu errichtende Hospiz in Bork zusammen. Diese Summe wurde vom Vorstand des WiKult auf 1000 Euro aufgestockt.

HINZMANN

HÄUSLICHER PFLEGEDIENST

IN SELM ZUHAUSE
& BAUDREXL



Wir suchen
Personal
zur Ergänzung
unseres

Telefon: 02592 / 98 18 33

Telefax: 02592 / 98 18 35

E-Mail: info@hinzmann-baudrexel.de
www.hinzmann-baudrexel.de

Willy-Brandt-Platz 9 · 59379 Selm

Pflegenote
sehr gut

Neues Selbstlernzentrum

Schulleiterin Karin Vogel aus der „Das **selbstständige Lernen** hat bei uns schon immer Platz im Stundenplan gefunden.“

Optimale Voraussetzungen zum eigenverantwortlichen Lernen haben die Schülerinnen und Schüler der Selma-Lagerlöf-Sekundarschule. Ein neues Selbstlernzentrum steht den Schülern seit einigen Monaten zur Verfügung. „Der Wunsch nach einem solchen Raum bestand schon länger. Nun konnten wir die ehemalige Bibliothek zu einem Selbstlernzentrum umbauen“, erklärt Torsten Schneiderei aus der Selmer Schulverwaltung.

„Das selbstständige Lernen hat bei uns schon immer Platz im Stundenplan gefunden. Uns war es wichtig, dafür einen eigenen Raum zu schaffen, wo die Schülerinnen und Schüler arbeiten und ihre Aufgaben erledigen können“, betont Schulleiterin Karin Vogel. Jetzt sei es möglich, dass die Schülerinnen und Schüler gemeinsam an Aufgaben, zum Beispiel für eine Recherche oder eine Präsentation, arbeiten.

Multimediale Recherche möglich

Die Recherche und das Arbeiten funktionieren multimedial. So stehen Bücher zum Nachschlagen aber auch Laptops und Tablets zum Arbeiten zur Verfügung. Über ein Buchungstool können die Schüler den



Moderner Unterricht, der zudem noch inklusiv ist.

FOTOS MALTE WOESMANN / STADT SELM

Raum buchen. Bei der Möbel- und Farbauswahl habe man Wert darauf gelegt, dass die Schülerinnen und Schüler sich

wohl fühlen. Erfreut über die neuen Möglichkeiten ist auch die didaktische Leiterin der Sekundarschule, Tina Grewe. „Wir gehen hier

schon seit jeher weg vom klassischen Frontalunterricht. Wir haben die Schülerinnen und Schüler schon immer ermuntert, sich

selbstständig Wissen anzueignen. Das ist moderner Unterricht, der zudem noch inklusiv ist.“

www.sekundarschule-selm.de

Elf Fragen an...

Christoph Gesing, 51 Jahre, verheiratet, eine Tochter, tätig im Gebäudemanagement

1. **Hobbies?** Laufen und Aquaristik

Rom

2. **Lieblingsbuch?** Trilogie „Der Medicus“ von Noah Gordon

7. **Lebensmotto:**

Wenn sich eine Tür schließt, so öffnet sich eine andere.

3. **Lieblingfilm?** Krieg der Sterne

8. **Ausbildung/Beruf?** Ausbildung zum Bauzeichner bei den Stadtwerken Gronau, Fernstudium zum Bauingenieur, Fernstudium zum Betriebswirt, Gebäudeenergieberater, Sachverständiger im Hochbau, Fachkraft für Arbeitssicherheit

4. **Lieblingsmusik?** Vielseitig interessiert

5. **Wem möchten Sie gerne einmal begegnen?** Nur netten Menschen, mit denen man gute Gespräche führen kann

Werdegang:

› seit 2021 Stadt Selm – Gebäudemanagement

6. **Wo möchten Sie unbedingt mal hin?**

9. **Tätigkeit für die Stadt**



Christoph Gesing

FOTO MALTE WOESMANN / STADT SELM

Selm? Projektleiter/Sachbearbeiter im Gebäudemanagement

10. **Wie sehen Ihre Aufgaben aus?**

- › Bauleitung
- › Objektüberwachung
- › Überwachung der Verkehrssicherungspflicht
- › Auftragsabwicklung
- › Ausschreibung und Vergabe

› 11. **Warum arbeiten Sie gerne für die Stadt Selm?** Die Arbeit ist sehr vielschichtig und interessant.

Man arbeitet mit tollen Kollegen in einem Team zusammen.



Das Programm

**Samstag, 27.11.,
Friedenskirche:**

15 - 16 Uhr: Ludgeri-
spatzen Selm
ab 15.45 Uhr: Nikolaus
16 - 17 Uhr: daCHOR
17 - 18 Uhr: Liederbrücke

**Sonntag, 28.11.
Friedenskirche:**

15 - 16 Uhr: Ludgeri-
spatzen Selm
ab 15.45 Uhr: Nikolaus
16 - 17 Uhr: Selmer Blasor-
chester
17 - 18 Uhr: Musikensemble
Musikschule Selm



Impressum

Diese Sonderveröffentli-
chung wird herausgegeben
von der
Stadt Selm in Zusammenar-
beit mit der Verlag
Lensing-Wolff
GmbH & Co. KG,
Westenhellweg 86-88,
44137 Dortmund
Telefon 0231 9059-0,
Telefax 0231 9059-8608
Anzeigenleitung:
Carsten Dingerkus
Vertrieb: Jörg Euler
Redaktion: Malte Woemann
(Stadt Selm)
Druck: Lensing Zeitungs-
druck GmbH & Co. KG
Auf dem Brümmer 9, 44149
Dortmund

